

*Der Schwendter Markus Bendler holte sich den zweiten Sieg in Folge*

# Markus wieder souverän

Nach seinem Sieg in Kirov (RUS) schien bereits klar, dass auch in dieser Saison kein Weg an dem Weltmeister und Weltcupgesamtsieger Markus Bendler vorbeiführt. Der Abstand zu den anderen Eiskletterern schien extrem groß zu sein und die Rolle des Gejagten gefiel dem Schwendter Kletterer.

Val Daone | Machten die extremen Temperaturen neben der Kletterei die Hauptschwierigkeiten in Russland aus, so war es in Val Daone ein Sturz über eine Stiege - dabei verletzte sich Markus am Rücken noch vor dem Kletterbewerb so, das eine größere Beeinträchtigung beim Klettern fraglich war. Ein Aussetzen des Weltcups kam jedoch für den Tiroler nie in Frage, mussten doch so viel als möglich Punkte für den Gesamtweltcup gesammelt werden. In Val Daone war wieder die komplette Eiskletterelite am Start und auch die Schweizer fanden den Weg ins italienische



Zweiter Sieg für Markus Bendler.

Foto: Kogler

Trentino. Im Jahr 2009 waren genau es die starken Eidgenossen, neben den Russen die härteste Konkurrenz für Markus.

Nach der Qualifikation und dem Semifinale schien es ein reiner Durchmarsch für Bendler zu sein. Im Finale startete Bendler in umgekehrter Startreihenfolge als Letzter und konnte somit seine Konkurrenz nicht beobachten. Seine physische und psychische Stärke ließ den Tiroler bis ganz an das Top Klettern -

als einziger. Er holte sich somit den zweiten Weltcup Erfolg in diesem Jahr. Jedoch kam ihm der Koreanische Kletterer Park Hee Yong sehr nahe und landete damit knapp auf den zweiten Platz.

Der Abstand zur Konkurrenz hat sich nach dem zweiten Bewerb deutlich verkleinert. Es scheint auf der nächsten Weltcupstation im schweizerischen Saas Fee ein Koreanisch-Russisch-Österreichisches Duell zu geben.